

Newsletter

KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch

Nr. 37 vom 21. Januar 2007

- ☞ [Rückschau auf das Jahr 2006](#)
- ☞ [Fundament für den zweiten Container gelegt](#)
- ☞ [Veranstaltung am 27. Januar 2007](#)

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

1. Rückschau auf das Jahr 2006

Im Anhang finden Sie eine von Uta Körby verfasste Rückschau auf das Jahr 2006. Darin werden die Schwerpunkte unserer Gedenkstättenarbeit im vergangenen Jahr sowie ein Ausblick auf das Jahr 2007 dargestellt. Online kann das Word-Dokument [hier](#) (Microsoft Word) oder [hier](#) (PDF) aufgerufen werden.

☞ [Seitenanfang](#)

2. Fundament für den zweiten Container gelegt



Die Tiefbaufirma "Fock" hat als Spendenleistung das Fundament für den zweiten Container gelegt. Zwei trockene milde Wintertage wurden genutzt. Jürgen Fock: "Jetzt kann der Container kommen!"

☞ [Seitenanfang](#)

3. Veranstaltung am 27. Januar 2007

Am Samstag, 27. Januar 2007 um 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Kaltenkirchen – Ratssaal – referiert **Prof. Dr. Matthias Pfüller** zu dem Thema: "Bedeutung kleiner Gedenkstätten als Lernort." Vor 62 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Die kleinen und die großen Gedenkstätten in Deutschland nehmen dieses Ereignis zum Anlass, in öffentlichen Veranstaltungen daran zu gedenken und gleichzeitig aktuelle Fragen der Erinnerungskultur zu diskutieren. Dem schließt sich auch die KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen an.

Der Trägerverein freut sich, Prof. Dr. Matthias Pfüller als Referenten für die Gedenkveranstaltung gewonnen und den Ratssaal des Kaltenkirchener Rathauses als Veranstaltungsort bekommen zu haben.

Der Vortrag von Prof. Pfüller beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen der pädagogischen Bedeutung und Arbeit von Gedenkstätten. Da die KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen nach der Errichtung eines zweiten Containers und mit dem Aufbau einer neuen Ausstellung in eine neue Phase eintritt, stehen Anregungen für Orientierung, Zielsetzung und Schwerpunktbildung der zukünftigen

Arbeit in Kaltenkirchen auf der Tagesordnung. Prof. Pfüller von der Hochschule Mittweida ist Leiter eines Projektes „Politische Memoriale - Gedenkstättenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ und kann über die heutige Erinnerungskultur in dem neuen Bundesland berichten, das zwar nach über vierzigjähriger DDR-Erfahrung über andere Vorbedingungen verfügt, uns aber interessante Aspekte bieten kann.

Welche Chancen haben regionale Gedenkstätten, Jugendlichen, Schülern und Bürgern die Auseinandersetzung mit der NS-Herrschaft zu ermöglichen? Was können kleine Gedenkstätten an Bildungsarbeit als Lernort der Geschichte leisten? Was können sie gegen eine Ausbreitung von rechtsradikalem Gedankengut unter Jugendlichen tun? Wie wichtig sind sie auch in Zukunft noch als Erinnerungs-, Gedenk- und Begegnungsorte?

Der Bürgermeister der Stadt Kaltenkirchen Stefan Sünwoltd als Hausherr des Ratssaales und der Kreispräsident Tiemann des Kreises Pinneberg werden Grußworte sprechen.

Im Anschluss an den Vortrag erhoffen wir uns eine lebhaftige Diskussion über die Zukunft und Chancen von Gedenkstätten. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass viele Bürger kommen werden und die Gelegenheit von Kontakten und Gesprächen nutzen.

Der Eintritt ist frei!

[↑ Seitenanfang](#)

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Trägerverein

Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

Homepage der KZ-Gedenkstätte: <http://www.kz-kaltenkirchen.de>

Vorsitzende: Uta Körby

Bankverbindung:

Konto: 250 276 20, Kreissparkasse Südholstein (BLZ 230 510 30)

Kontakt:

E-Mail zum Trägerverein (Jürgen Gill) oder zum Webmaster der Homepage (Jörn Wommelsdorff):

Bitte nutzen Sie unser [Kontaktformular](#) auf unserer Homepage <http://www.kz-kaltenkirchen.de>

oder antworten Sie einfach auf die Absenderadresse dieses Newsletters.

Telefon (mit Anrufbeantworter) im Dokumentenhaus: 04191 / 72 34 28

Änderung Ihrer E-Mailadresse:

Sofern sich Ihre E-Mailadresse geändert hat, senden Sie uns bitte [hier](#) eine Nachricht per Mail.

Abmeldung vom Newsletter:

Sofern Sie sich von dem Newsletter abmelden möchten, stellen Sie bitte eine Verbindung zum Internet her und klicken dann [hier](#).

Auf der dann erscheinenden Internetseite (<http://www.kz-kaltenkirchen.de/newsletter-abmeldung>) können Sie sich vom Newsletter abmelden.

Da wir unseren Newsletter stets verbessern möchten, bitten wir Sie, uns die Gründe für Ihre Abmeldung mitzuteilen.

[↑ Seitenanfang](#)

